

**Die Frauenquote** *auf Unternehmer- und Managementebene bewegt sich nach wie vor im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Warum? Oft liegt es einfach daran, dass sich Frauen - selbst mit bester Qualifikation - weniger zutrauen als Männer und daher verzichten, sich für gute Jobs zu bewerben!"*

*Mag.<sup>a</sup> Sylvia Müller-Trenk  
CATRO Management Services GmbH*

**Sieben Paare Schuhe** *auf der Website der GenderWerkstätte. Auf den ersten Blick Frauen- und Männerschuhe, klassische Modelle in eleganter und freizeitmäßiger Ausführung. Doch halt, ist das linke Paar nicht auch schon bei Frauen gesichtet worden? Oder umgekehrt? Tragen nicht auch Männer solche Schuhe? Was, wenn ich als Mann Stöckelschuhe mein Eigen nenne und sie nur bei entsprechenden Ereignissen trage?*

*Die Bedeutung Gender hat viele Schuhe. In manchen fühlen wir uns wohl, wieder andere sind unbequem. Schön wäre es, wenn jede r eigene Schuhe herstellen könnte. In denen wir uns gut und stark fühlen und die einzigartig sind. Viel zu oft werden wir in die Frauen- oder Männerabteilung geschickt. Damit wir uns besser zurecht finden. Beim Kauf von Kinderschuhen werfen meine Kinder Blicke auf alle Schuhe. ich finde das schön. Schuhe bedeuten Bewegung. Am Anfang brauchen wir sie, während wir gehen lernen. Später, um verschiedene Tätigkeiten bequemer oder besser ausführen zu können. Manchmal wollen wir neue Schuhe und haben die Wahl. Die Wahl zu haben, ist nicht immer leicht. Die GenderWerkstätte begleitet uns manchmal bei der Auswahl der Schuhe. Sie zeigt uns aber auch die Auswahlmöglichkeiten. Und es gibt unglaublich viele Arten von Schuhen. Beim Probieren einiger Schuh-Paare im Internet stieß ich auf die GenderWerkstätte und dachte mir: „Was für ein tolles Projekt! Dort wird experimentiert, beobachtet, entwickelt und reflektiert.“ Frauen und Männer geben uns die Möglichkeit, neue Perspektiven zu entwickeln und die Geschlechterdemokratie mitzudenken. Räume für Frauen und Männer werden beleuchtet. Viele Lebensbereiche werden erobert und „gegendert“.*  
*Wenn ich meine Schuhe anziehe, merke ich immer, welche Wege ich gehen kann und oft probiere ich neue aus. Es wird Zeit, in den Zug nach Graz zu steigen und den Menschen von der GenderWerkstätte zum 10. Jubiläum zu gratulieren. Und ich werde mich für eine neue Workshopidee bedanken. Ich werde in Workshops Burschen verschiedene Schuhe probieren lassen und sie bitten damit ein paar Schritte zu machen ...*

*Philipp Leeb  
Verein Poika*